

IN KAPSTADT, SÜDAFRIKA, RESTAURIERTEN DIE EXPERTEN VON MEMORIST UND DES IZIKO MUSEUMS OF SOUTH AFRICA DAS FRESKO "THE MUTOKO", EIN NATIONALES SCHATZSTÜCK,

Der Jahrgang 2023 des Centre de Formation de La Reliure du Limousin, einem Unternehmen von MEMORIST, trug gemeinsam mit Experten der archäologischen Abteilung von IZIKO museums of South Africa und Restauratoren aus Kapstadt zur Restaurierung der Kopie eines ikonischen Höhlenmalereiwerks mit dem Titel "The Mutoko" bei, das im Mai 2023 in der Iziko South African National Gallery ausgestellt werden soll.



The Mutoko ©Frobenius Institute

DAS 2019 IN POMPIDOU AUSGESTELLT WURDE.

Zwei Wochen lang, vom 27. März bis zum 7. April 2023, arbeiteten die Schüler des Centre de Formation de La Reliure du Limousin gemeinsam mit den südafrikanischen Experten und Restauratoren des Museums daran, dieses einzigartige Werk, einen Schatz der Geschichte und der Anfänge der Menschheit, wieder zum Leben zu erwecken.

The Mutoko, benannt nach der Fundstätte Mutoko in Simbabwe, die nur wenige Autostunden nordöstlich der Hauptstadt Harare liegt, ist eine sieben Meter lange Kopie eines Teils der Schatzkammer der Felskunst im südlichen Afrika, die 1928 von drei Künstlerinnen angefertigt wurde: Elisabeth Mannsfeld, Maria Weyersberg und Agnes Schulz. Sie kopierten während einer 20-monatigen Expedition unter der Leitung des deutschen Archäologen und Ethnologen Leo Frobenius über 1.000 Felskunstwerke in Südafrika, Rhodesien (Simbabwe), Basutoland (Lesotho) und Südwestafrika (Namibia).

Die französischen und südafrikanischen Experten arbeiteten an den wichtigsten festgestellten Veränderungen: verstaubte Dokumententeile, tiefe Risse, weniger bedeutende Lücken, brüchiges Papier, lokal veränderte Aquarellfarben.

Dazu legten sie die Holzleisten und Papierverstärkungen frei und reinigten und entstaubten die Vorder- und Rückseite des Aquarells im Trockenverfahren mit Wishab-Gummis, Tüchern, Pinseln und Kehrblechen.

Anschließend klebten sie die Rückseite von sorgfältig zugeschnittenen und zerfaserten Japanpapierstücken auf und füllten so die dekonsolidierten Bereiche lokal aus.

Nach Abschluss dieser Arbeit wurden die entsprechenden Bereiche mit einem Heizspatel flachgedrückt und die Ränder mit schwerem Japanpapier verstärkt, um das Aquarell beim erneuten Befestigen der Holzstäbe zu schützen. Außerdem führten sie einige Retuschen an der Aquarellmalerei durch.

The Mukoto wurde 1929, ein Jahr nach ihrer Herstellung, dem South Africa Museum (heute The Iziko museums of South Africa) geschenkt. In diesem Jahr wurde sie zum ersten Mal ausgestellt. Es gab nur zwei Ausstellungen in Südafrika nach der Fertigstellung der Expedition, in Pretoria und Johannesburg, jeweils im August und Dezember 1929.

Das Werk wurde 2019 im Centre Pompidou während der Ausstellung "Préhistoire, une énigme moderne." ausgestellt, die die fruchtbare Beziehung zwischen der Vorgeschichte und der modernen und zeitgenössischen Kunst beleuchtete. Die Kopien von Mutoko und Makumbe wurden in Pompidou nebeneinander ausgestellt, wie sie 82 Jahre zuvor, im Jahr 1937, im Museum of Modern Art (MoMA) in New York ausgestellt worden waren.

Zuvor waren die Werke von 1930 bis 1932 in Frankfurt, Paris, Brüssel, Amsterdam und Zürich sowie 1937 in den USA ausgestellt worden, zunächst im Museum of Modern Art in New York und anschließend auf einer Tournee durch 37 Städte.

In einem von RFI ausgestrahlten Video spricht Rémi Labrusse, einer der drei Kuratoren dieser Ausstellung, über die sieben Meter lange Kopie von Mutoko und die 1,3 Meter lange Kopie von Makumbe. Seiner Meinung nach ist

Makumbe "extrem abstrakt", während Mutoko "völlig figurativ" ist, weil es so etwas wie eine Jagd zeigt. Sie ist voll von Tieren, allen Arten von Jägern, Männern und Frauen".

Das Werk wird im Mai 2023, 94 Jahre nach seiner letzten Ausstellung in Südafrika, in der Iziko South African National Gallery im Rahmen der Ausstellung "Breaking Down the Walls - 150 years of Art Collecting" zusammen mit rund 500 anderen Kunstwerken erneut ausgestellt. Werke von südafrikanischen Künstlern wie Irma Stern, Gerard Sekoto, Peter Clarke und Gladys Mgudlandlu werden historischen Gemälden und Skulpturen von Rembrandt, Picasso und Goya gegenübergestellt.

Richard Kuba, der am Frobenius-Institut für Felskunst zuständig ist, wollte, dass dieses Material im südlichen Afrika ausgestellt wird. Heute sieht er seinen Wunsch in Erfüllung gehen.

LA RELIURE DU LIMOUSIN

Das im Jahr 1950 gegründete Unternehmen La Reliure du Limousin mit seinen 60 auf Restaurierung spezialisierten Handwerkern ist die erste französische Werkstatt zur Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes.

Bereits bei seiner Gründung 1950 wurde das Unternehmen mit der Restaurierung wertvoller Werke in der Bibliothek des Senats und der Nationalversammlung beauftragt. Anfang der 1980er Jahre kam es zu einer wichtigen Wende, da sich das Unternehmen auf die Restaurierung von Archivdokumenten spezialisierte und seine Dienstleistungen auf die Archive der Departements und Städte ausdehnte.

Von der Restaurierung alter Bestände bis hin zur handwerklichen Buchbinderei setzt La Reliure du Limousin alles daran, die schriftlichen Sammlungen unserer Vergangenheit zu begutachten, zu bewahren und zu restaurieren. 1990 wurde La Reliure zum Ausbildungszentrum und integriert seit 2022 eine Lehrlingsausbildung für junge Menschen, die einen handwerklichen Beruf im Dienste des Kulturerbes suchen.

Seit 2010 ist La Reliure Entreprise du patrimoine vivant (Unternehmen des lebendigen Kulturerbes).

Referenzen: Versailles, Musée du quai Branly, Muséum national d'Histoire naturelle, Nationalarchive für Übersee, Außenministerium...



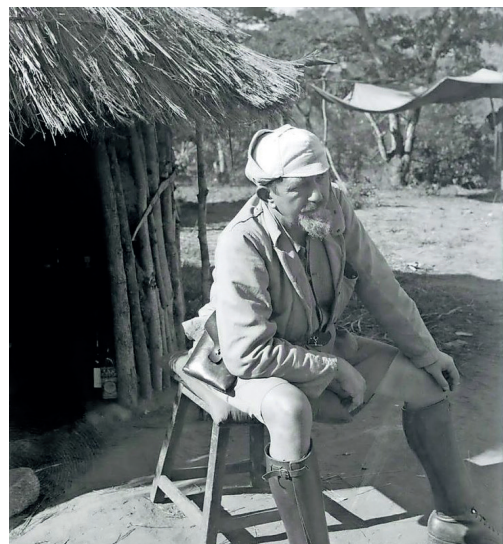
Entstaubung mit einem chinesischen Pinsel. ©La Reliure du Limousin

FROBENIUS-INSTITUT

Das im Jahr 1925 gegründete Frobenius-Institut wurde bei der Bombardierung Frankfurts während des Zweiten Weltkriegs zerstört. Trotz der Bombardierung umfasst die Sammlung, mit der Frobenius 1898 begonnen hatte und die Dokumente von Tournées nach seinem Tod durch Asien, Australien, Europa, Nord- und Südamerika und Ozeanien umfasst, heute 8.300 Exemplare von Felskunst, 134.000 Bücher und 60.000 Fotos.

Nach Frobenius' Tod im Jahr 1938 hat sich die Welt weiterentwickelt. Die Reproduktionen im Zeitalter der Farbfotografie wurden überflüssig. Doch ein Teil der vor dem Zweiten Weltkrieg in Sicherheit gebrachten Felskunstsammlung wurde 2007 von Mitarbeitern des Instituts in einem feuchten Keller wiederentdeckt.

Heute erlebt sie eine Renaissance und wird in zahlreichen Galerien und Museen ausgestellt, darunter das Centre Pompidou, wie oben erwähnt, aber auch in Berlin, Frankfurt am Main, Dakar, Mexiko-City und im Paul Klee Zentrum in Bern.



Der deutsche Archäologe und Ethnologe Leo Frobenius im Zimbabwe, Ende der 1920er Jahre. ©Frobenius Institute

MEMORIST

HERITAGE & BEYOND

MEMORIST, ERSTES KOMPETENZZENTRUM FÜR DIE ERHALTUNG, WIEDERHERSTELLUNG, DIGITALISIERUNG UND GEMEINSAME NUTZUNG DES KULTURERBES.

Die Mobilitas Gruppe hat fünf Referenzakteure zusammengebracht, um MEMORIST zu gründen, das erste Kompetenzzentrum für:

Bewahrung: MEMORIST bietet strategische Beratung für Besitzer von Kulturgütern aller Art an, um gezielte Aktionspläne zu erstellen.

Restaurierung: MEMORIST restauriert auf traditionelle Weise alle Arten von alten (Pergament, Bündel, Deckblätter, ikonografische Dokumente, Filmträger usw.) und zeitgenössischen (Verwaltungsdokumente, audiovisuelle und filmische Träger) Dokumenten, um ihre Lebensdauer zu verlängern und ihnen ihr ursprüngliches Aussehen zurückzugeben, das die Zeit verändert haben könnte.

Digitalisierung: MEMORIST digitalisiert Papier-, Bild-, Audio-, Video- und Filmdokumente in 2D und Skulpturen, Denkmäler und historische Stätten in 3D, um sie zu konservieren und an verschiedene Zielgruppen zu verbreiten.

Teilen: MEMORIST erleichtert die Erschließung von historischem, dokumentarischem oder architektonischem Erbe, indem es sich auf die perfekte Beherrschung digitaler und immersiver Technologien stützt.

MEMORIST verfügt über ein einzigartiges Know-how, das auf dem französischen Markt unbestreitbar anerkannt ist, und ist Teil eines Konzerns, der sich entschieden für Folgendes einsetzt Die Organisation ist international ausgerichtet und in fast 100 Ländern vertreten. Seine

250 Experten setzen ihr Know-how in Frankreich und im Ausland ein, um Museen, öffentliche und kulturelle Einrichtungen, Privatunternehmen und NGOs zu unterstützen.

Die Kombination aus handwerklichen Techniken und innovativen Technologien, die von menschlichen Talenten getragen werden, ermöglicht die Umsetzung von maßgeschneiderten Lösungen oder Großprojekten.

MEMORIST stellt ein umfassendes Arsenal an Know-how in den Dienst der Hervorhebung des Erbes, sei es greifbar oder nicht greifbar, auf Papier, in Fotos, audiovisuell, materiell oder baulich.

Jahrhundert, die 3D-Digitalisierung des Sieges von Samothrake im Louvre und die Verwaltung und präventive Konservierung der Bestände des Renault-Konzerns.

Aber auch die vollständige Digitalisierung der Abtei von Mont-Saint-Michel oder Notre-Dame de Paris sowie ein immersives Erlebnis im Musée d'Orsay mithilfe eines Virtual-Reality-Geräts.

Auf internationaler Ebene hat Memorist sein Know-how in der Schweiz (UNO, TAG Heuer), in Südafrika (Jagger Library), Kuwait (Informationsministerium), Österreich (Nationalbibliothek), den Vereinigten Arabischen Emiraten (Louvre Abu Dhabi) und in Äthiopien (Heilige Stadt Lalibela) eingesetzt.

Die MOBILITAS-Gruppe

Die vor fast 50 Jahren gegründete und heute in dritter Generation von den Familien Taïeb und Castro geführte MOBILITAS-Gruppe ist ein mittelgroßes Unternehmen (ETI), das sich auf die Mobilität von Gütern und Personen, die physische und digitale Archivierung und die digitale Bewahrung des Kulturerbes spezialisiert hat. Der Konzern, der in 100 Ländern vertreten ist und mehr als 4.500 Mitarbeiter beschäftigt, stützt sich einerseits auf sein eigenes Netzwerk und andererseits auf seine exklusiven Vertreter, um seinen Kunden in allen seinen Geschäftsbereichen einen herausragenden Service zu bieten. Langfristigkeit spiegelt ihre Philosophie und Kultur wider, die ihre wichtigen unternehmerischen und Investitionsentscheidungen leiten. Entscheidungen, die den Konzern regelmäßig formen und stärken, um ihn zu neuen Prozessen, neuen Berufen und neuen Horizonten zu führen.

Sehen Sie sich das Präsentationsvideo von MEMORIST an, indem Sie auf den untenstehenden

Link klicken https://www.thememorist.com/wp-content/uploads/2022/11/Decouvrez_Memorist_Heritage.mp4



PRESSEKONTAKT
AGENCE COMMUNIC'ART
Quentin Didier
qdidier@communicart.fr
+33 (0)7 77 88 94 89

DIE 5 EXPERTENUNTERNEHMEN VON MEMORIST

Arkhênum :

Als führendes Unternehmen im Bereich Digitalisierung und Aufwertung des Kulturerbes trägt Arkhênum dazu bei, Licht in die Vergangenheit zu bringen und das Vorhandene zu bewahren, damit die Geschichte an künftige Generationen weitergegeben werden kann. Von der Prüfung von Archiven bis zur Beratung bei der Aufwertung von Sammlungen begleitet Arkhênum seine Kunden in jeder Phase der Ausarbeitung und Umsetzung ihrer Strategien für das Kulturerbe. Arkhênum verfügt über den größten Technologiepark Europas und digitalisiert alle Arten von Medien, vom einfachsten bis zum komplexesten, unabhängig von ihrem Format, ihrem Material oder ihrem Erhaltungszustand.

Graphische Kunst & Kulturerbe :

Von der Laservermessung bis zur 3D-Digitalisierung, von der 3D-Modellierung bis zur erweiterten und virtuellen Realität bietet AGP seinen innovativen Ansatz im Dienste der Kunst und der historischen Denkmäler, für Museen, Institutionen oder Unternehmen an. Dank seines Forschungs- und Entwicklungszentrums, das sich auf die Vermessung von Architektur und Archäologie spezialisiert hat, entwickelte AGP 2009 den ersten Prototypen für mobile Geräte mit erweiterter Realität zur Rekonstruktion von Bühnenbildern.

Buchbinderei im Limousin :

Seit seiner Gründung im Jahr 1950 restauriert das Unternehmen wertvolle Werke aus den Bibliotheken des Senats und der Nationalversammlung, später auch aus den Archiven der Departements und Städte. Von der Restaurierung alter Bestände bis hin zur handwerklichen Buchbinderei setzt sie alles daran, die schriftlichen Sammlungen unserer Vergangenheit zu begutachten, zu bewahren und zu restaurieren. 1990 wurde La Reliure zum Ausbildungszentrum für den handwerklichen Beruf im Dienste des Kulturerbes. Seit 2010 trägt La Reliure das Label "Entreprise du patrimoine vivant" (Unternehmen des lebendigen Kulturerbes).

TRIBVN Imaging :

Dieses Unternehmen führt Digitalisierungsmaßnahmen für fotografische Dokumente aller Art (Glasplatten, Zellulosenitrate, Zelluloseacetate, Polyester usw.), die Aufnahme von grafischen Dokumenten (Zeichnungen, Ebenen), die Aufnahme von Textilstücken und Accessoires, die Einrichtung von "Hochleistungs"-Scanstraßen für Projekte, die dies erfordern, photogrammetrische Aufnahmen, Maßnahmen zur präventiven Konservierung (Umverpackung in permanente Papiere, Polyesterhüllen, Reinigung) durch.

Vectracom :

Vectracom ist auf die Erhaltung, Digitalisierung, Aufwertung und Zugänglichkeit von audiovisuellen und filmischen Kulturgütern spezialisiert. Mit einem Multimedialabor bietet sie umfassende Dienstleistungen an, die die Erstellung von Metadaten, das Remastering von Filmen und die Restaurierung von Bild- und Audiodaten umfassen. Da Vectracom Untertitel, Voice-over, Gebärdensprache und Audiodeskription beherrscht, kann sie jedes existierende audiovisuelle Format verarbeiten.